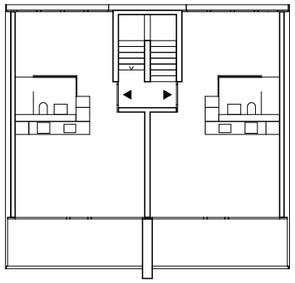

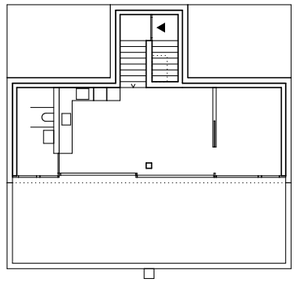

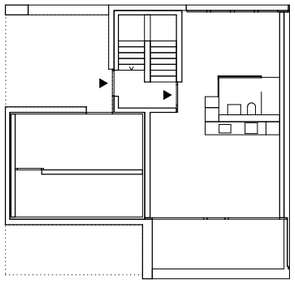

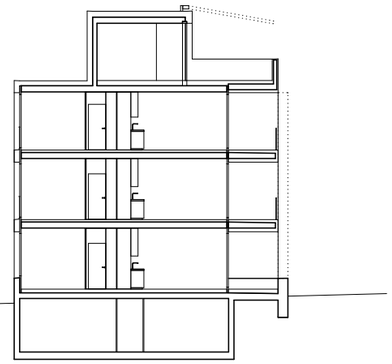

1904 KLEINWOHNUNGENHAUS - AARAU

Ein bestehendes Wohnhaus wurde rückgebaut und durch das neue Mehrfamilienhaus mit Kleinwohnungen ersetzt. Das dreigeschossige Volumen mit Attika ist analog dem bestehenden Gebäude als punktförmiger Bau gesetzt und fügt sich in die Körnung des Quartiers ein. Das Erdgeschoss liegt aufgrund des Hochwasserschutzes und der Strassensituation leicht erhöht zum gewachsenen Terrain. Die Niveaudifferenz von der Strasse bis zum Eingang wird schwellenlose im Vorplatzbereich aufgenommen. Der gedeckte Zugangsbereich kann als Abstellplatz für die Fahrräder genutzt werden.
Im Neubau sind sechs 2½-Zimmer-Wohnungen untergebracht. Die Grundrisse sind als loftartige, fliessende Räume konzipiert. Die Ausrichtung der Wohnräume erfolgt zum unverbaubaren Grünraum in Richtung «Chrutwäje». Eine vorgelagerte Balkonschicht erweitert den Raum nach aussen. Geschlossene Seitenwände, eine Glasbrüstung und eine Akustikdecke dämpfen den Strassenlärm. Die Innenräume mit raumhohen Fenster nach Osten und Westen sind lichtdurchflutet und wirken grosszügig. Sämtliche Schlafräume sind auf die lärmabgewandte Ostseite ausgerichtet und können natürlich belüftet werden. Der Schlafbereich ist durch eine Schiebetüre vom Wohnbereich abgetrennt. Die Attikawohnung verfügt über eine grosszügige Terrasse nach Westen. Im Untergeschoss befinden sich die Nebenräume.
Der Baukörper ist im Sockel- und Hochwasserschutzbereich in Sichtbeton gegossen. Die darüberliegenden Geschosse sind einheitlich mit hellgrauen Welleternit-Fassadenplatten bekleidet. Die Kombination aus robusten Materialien unterstützt die Homogenität der Gesamtvolumetrie und wird in den Loggien mit sichtbelassenen Holzoberflächen veredelt. Das bescheidene Haus an der Schnittstelle zwischen Strasse und Siedlung fügt sich adäquat ins Quartier ein.

Standort: Allmendweg 16, 5000 Aarau
Auftraggeber: CTA Immobilien AG, Aarau
Status: Realisiert 2022-2023